Was vereint Dominik Gührs und Felix Georgii? Der eine ist mehr der "Freerider", der sich schon früh in seiner Karriere voll auf Rail- und Kicker-Riding spezialisiert hat. Der andere hat bei "klassischen" Wakeboard Cable Events so ziemlich alles gewonnen, was es zu holen gibt und ist daher wohl eher der Typ "Contestrider". Und doch haben die zwei Jungs, neben dem Fakt, dass sie im *Red Bull* Athletenteam sind und aus Bayern kommen, seit kurzem noch eine Sache gemeinsam: sie durften als erste Big Willy 2.0 für *Red Bull Rising High* 2014 bei *Wakeboarding Hamm* testen.



Wir haben uns mit Dominik und Felix kurzgeschlossen um euch einen kleinen Einblick rund um den Event aus Sicht der Rider zu geben. Schließlich wird *Red Bull Rising High* am gepimpten *U NIT Parktech* Setup dieses Jahr das internationale Event-Highlight im Wakeboarding und schon jetzt ist die Szene gespannt, was geboten wird. Am besten einschätzen können das vermutlich diese beiden Jungs, die sich bereits vor dem Rest des hochkarätigen Startfelds ihre extra Portion Airtime abholen durften!

Hier ein kurzer Steckbrief von beiden, falls ihr noch nicht wisst, von wem die Rede ist:

Name: Georgii Felix
Alter: 21
Wohnort: Kranzegg im wunderschönen Allgäu
Homespot: Inselsee Allgäu & the Bricks

Sponsoren: Red Bull, Sesitec, Liquid Force, Hurley, UNIT Parktech, Smith, 5ive Skateshop



Name: Dominik Gührs
Alter: 24
Wohnort: München
Homespot: Aschheim
Sponsoren: Oakley, Red Bull, CTRL, Contour, ION, Rixen Cableways



Servus Jungs, normalerweise sind am Anfang ein paar Worte von den Interviewten zur eigenen Person fällig. Bei euch schenken wir uns das, denn jeder, der sich ein bisschen im Wakeboarding auskennt, weiß, wer ihr seid. Außerdem haben wir ja noch den Steckbrief. Stattdessen gehen wir ganz in die Vollen zum Thema Red Bull Rising High. Erst mal ein paar Worte von euch zum ersten Test? Wie war's?

Dominik: Der Kicker ist der absolute Wahnsinn! Die Airtime, die man hier hat, kennt man normalerweise nur vom Snowboarden. Daher ist es nochmal ein ganzes Stück cooler als letztes Jahr und lässt Tricks noch fetter aussehen!

Felix: Das Setup funktioniert super, und sieht auch wesentlich spektakulärer aus, als vergangenes Jahr. Der Spaß kommt natürlich auch nicht zu knapp, da man sich ordentlich über einen Kicker boosten kann, ohne danach seinen Körper in Einzelteilen nach Hause tragen zu müssen!

Du bist das erste Mal überhaupt die Kicker-Roller-Kombination von UNIT gefahren, Felix. Wie fühlt sich das "erste Mal" an? Es ist ja noch nicht lange her.

Felix: Für mich war der erste Test schon etwas angsteinflößend, da man halt auf eine Wand zufährt und sich denkt, was passiert, wenn ich am Kicker weg rutsche und gegen die Wand fliege? *(grinst)* Haha, passiert ja eh nicht, aber ich konnte den Gedanken nicht aus dem Kopf bekommen. Aber nach ein bis zwei Sprüngen fühlt sich das ganze Setup schon super safe an und macht richtig Spaß!



Wie massiv das Gap ist, das man überwinden muss, ist hier bei Felix Georgiis Nightshot schön zu sehen!

Nik, du hast hingegen ja bereits Erfahrung aus dem letzten Jahr. Musstest du dich beim Test des neuen Setups erst wieder drauf einschießen oder warst du gleich voll drin? Und hast du Felix vor seinem ersten Hit vielleicht irgendwelche Tipps gegeben?

Dominik: Die ersten paar Hits waren ungewohnt, weil man mehr Airtime hatte als letztes Jahr und wir noch nicht wussten, wie schnell man sein muss, um über das fette Gap drüber zu schießen. Aber nach ein paar Versuchen hatte ich so viel Spaß wie noch nie! *(grinst)* Der Felix hat keine Tipps von mir gebraucht, denn er springt beim Snowboarden bestimmt noch größere Gaps!
(grinst wieder)

Ihr habt es beide schon angesprochen und im Teaser sieht man ja auch die massive Airtime. Was ist es, was für euch Big-Air-Wakeboarding so speziell macht?

Felix: Für mich ist es gar nicht unbedingt die Airtime, die im Trailer so mega raussticht. Es ist eher die smoothe Landung, die man nach einem Sturz hat und sich, wie schon erwähnt, nicht bei jedem Sturz oder auch bei einer sauberen Landung den Körper kaputt macht.

Dominik: Da kann ich mich dem Felix nur anschließen! Wenn du auf den Kicker zufährst und dich abdrückst, weißt du genau, dass du smooth landen wirst und dir nicht nach der Landung denken musst: "Shit, das war wieder mal nicht gut für meine Knie und den Rücken!" Außerdem ist es auch ein ganz spezielles Gefühl, sein Board bei harten Tricks so richtig lange zu grabben!!

Wenn wir schon beim Thema Tricks sind, meint ihr, wir bekommen dieses Jahr neue geboten? Wenn ja, mit was darf man rechnen?

Dominik: Ich denke, dass die Tricks ein ganzes Stück stylischer aussehen werden und so massiv, wie man es bisher noch nie gesehen hat!

Felix: Meiner Meinung nach werden wir auf jeden Fall mehr sehen, als letztes Jahr. Dominik hat schon nen easy einen Double ausgepackt, aber auch gut gegrabbte 720's und natürlich 360's und 180's, bei denen man die Hand gefühlt eine halbe Stunde am Boards hat, werden dieses Jahr schon cooler aussehen, als man es sonst vom Wakeboarden kennt.

Auf jede Menge Style sind wir schon eingestellt und wie Felix verrät, hast du die Double Roll auch schon "easy" hingestellt, Dominik. Hand aufs Herz: sehen wir bei Red Bull Rising High auch Tripples? Das wäre natürlich die Sensation!

Dominik: Einen Double zu machen, hat mich schon Überwindung gekostet und wenn ich ehrlich bin, könnte ich mir nicht vorstellen, noch einen Dritten dranzuhängen. Ich kann mir aber auf jeden Fall vorstellen, irgendwelche Double-Flip-Kombos wie zum Beispiel Double Mobs oder so zu versuchen. *(grinst)*



Dank langer Grabs sehen die Tricks dieses Jahr noch stylischer aus - wie hier die Double Halfcab Roll von Dominik!

Das wäre ja schon richtig derbe! Die erste Auflage war sehr erfolgreich, aber dennoch hat UNIT Parktech das Setup nochmal grundlegend geändert. Wie weit warst du dabei in die Planungen einbezogen Felix und was macht Big Willy 2.0 zur Weiterentwicklung?

Felix: Ich war beim ersten Meeting dabei, bei dem man überlegt hat, wie man den Event 2014 angehen soll: fetter oder so richtig fett. Dreimal dürft ihr raten, für was ich gestimmt hab und was es jetzt geworden ist! *(grinst breit)*

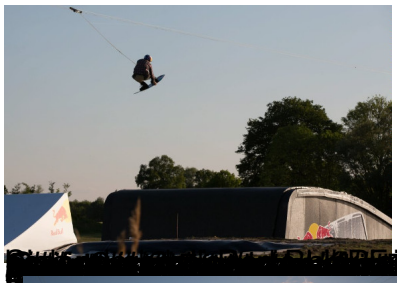
Oh ja, massiv ist es definitiv geworden! Wobei man dem ursprünglichen Big Willy mit der Behauptung unrecht tun würde, er sei keine astreine Megaramp gewesen. Du hattest ja schon Erfahrung aus Hamburg. Was war dir wichtig, was geändert werden soll, Dominik?

Dominik: Ich meinte letztes Jahr zu den Jungs, dass man ein Gap dazwischen machen sollte, um es spektakulärer aussehen zu lassen. So wie sie das jetzt umgesetzt haben, finde ich es daher jetzt auch sehr perfekt!

Letztes Jahr war das Setup an einer super außergewöhnlichen Location mitten in der Hamburger City. Dieses Jahr ist nicht die Location in Hamm das "ungewohnte", sondern das Setup samt Pool, das extra für den Event gebaut wurde. War euch das wichtig, dass man im gewohnten Umfeld eines Cables ist? Wo liegen die Vorteile? Vermutlich erwarten wir dieses mal keine 15.000 Leute beim Event.

Dominik: Ich fande es schon sehr cool, Red Bull Rising High letztes Jahr mitten in der Hafen City in Hamburg zu haben. Das hat mich sehr gepusht vor mehr als 15.000 Menschen einen fetten Trick zu stehen! Andererseits kann ich dieses Jahr einfach auch Cable fahren gehen, wenn ich gerade nicht den Kicker springen darf. So wird einem sicher nicht langweilig. *(grinst)*

Felix: In diesem Fall kann man ja nicht einfach einen Pool mitten in Hamburg aufbauen, daher war klar, dass eine andere Location her muss. Die Jungs vom Cable in Hamm waren motiviert und hatten auch das passende Gelände. Sie haben auch recht schnell ihr Go zum Pool-Bau gegeben. Weder, dass es direkt an einem Cable stattfindet, noch dass zehntausende Leute vor Ort sind, ist dieses Jahr wirklich entscheidend. Das Wichtige ist, dass das Konzept eines Kickers mit Landung in eine noch bessere Richtung gelenkt wird und wir hoffentlich bald alle Landungen hinter den Kickern stehen haben.





Red Bull Rising High 2014 Teaser